

## › Unser Team

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter [ki@en-kreis.de](mailto:ki@en-kreis.de) oder Tel. 02336 / 93-2083.

### Leitung

Lale Arslanbenzer  
Armin Sućeska (stellvertretende Leitung)

### Integration durch Bildung

Birgit Antonius  
Silke Finsterwalder  
Anke Goerdel-Leich

### Integration als Querschnittsaufgabe

Anselme Champollion  
Sophie Eduful  
Fabian Koch  
Filiz Schöne

### KOMM-AN NRW

Laura Kleinsimlinghaus  
Maren Kochenrath

### Bundesprogramm Komm. Koordinierung

Lydia Leweke  
Irina Schumach

### Verwaltung

Christina Niederheide  
Bernadette Osterburg

## › Wir vor Ort

### Anschrift:

#### Kommunales Integrationszentrum

Kreishaus

Hauptstraße 92 • 58332 Schwelm

Mail: [ki@en-kreis.de](mailto:ki@en-kreis.de) • Tel.: 02336 / 93-2083

- 2. Etage, Zimmer 266 bis 271
- Gesundheitstrakt, Zimmer GS 02



Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stand: Oktober 2018



**K** informiert

**K** qualifiziert

**K** vernetzt



**Ennepe-Ruhr-Kreis**

Mail: [ki@en-kreis.de](mailto:ki@en-kreis.de)  
Tel.: 02336 / 93-2083

## › Ein Kreis für alle

Jede bzw. jeder Fünfte im Ennepe-Ruhr-Kreis hat einen Migrationshintergrund. Die Migrantinnen und Migranten sind als Erwachsene oder in jungen Jahren eingereist, sind Kinder eingewanderter Eltern oder haben auf der Flucht hierher gefunden. Viele leben schon lange hier, manche erst seit kurzem. Sie alle gehören zu uns, sind Nachbarinnen und Nachbarn, Mitschülerinnen und Mitschüler, Kolleginnen und Kollegen. Das fördert die Vielfalt unserer Gesellschaft.

Viele sind inzwischen ein selbstverständlicher Teil unserer Gemeinschaft. Mit persönlicher Stärke, harter Arbeit und Selbstvertrauen haben sie ihren Weg gefunden. Andere brauchen noch unsere Unterstützung, wenn es um Schule, Beruf und Alltag in einem neuen Land und einer neuen Gesellschaft geht.

Damit das Schritt für Schritt gelingt, engagieren sich viele Menschen in Kommunalverwaltungen, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen, bürgerschaftlichen Gruppen, in den Integrationsräten und Migrantenorganisationen.



Als Kommunales Integrationszentrum sind wir Teil dieses Netzwerks. Wir arbeiten eng mit hauptamtlichen und ehrenamtlichen Akteuren zusammen. Wir organisieren den Erfahrungsaustausch, planen und moderieren Veranstaltungen, vermitteln Informationen und übernehmen Verantwortung für interkommunal angelegte Projekte.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr.

## › Wer wir sind

Das Kommunale Integrationszentrum für den Ennepe-Ruhr-Kreis wurde Ende 2012 auf der Basis eines Kreistagsbeschlusses eingerichtet. Unsere Aufgaben sind in einem Integrationskonzept festgehalten.

Nahezu alle dort beschriebenen Ziele und Maßnahmen wurden in der Zwischenzeit entweder realisiert oder begonnen.

Mit der Fluchtzuwanderung in den Jahren 2015/16 haben sich auch unsere Arbeitsschwerpunkte weiterentwickelt.

Wir sind ein buntes Team mit derzeit 15 Kolleginnen und Kollegen aus sechs Herkunftsländern und verwaltungsbezogenen, sozialwissenschaftlichen und pädagogischen Qualifikationen.

## › Unsere Handlungsfelder

Allgemeine Rechtsgrundlage für die Arbeit des KI ist das Gesetz zur „Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen“. Die Gesetzgebung benennt zwei zentrale Aufgabenbereiche:

- Das Verbessern der Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen, kurz: **Integration durch Bildung**.
- Das Koordinieren und Vernetzen der vielfältigen Initiativen im Bereich der Integrationsarbeit, kurz: **Integration als Querschnittsaufgabe**.

## › Ausgewählte Projekte

Zur Stärkung der mehrsprachigen Bildung setzen wir die **Rucksack-Programme** für Kita und Grundschule um. Geschulte Elternbegleitungen bieten Eltern Unterstützung an und geben Anregungen für die mehrsprachige Erziehung.



Im Rahmen der sogenannten **Seiteneinsteiger-Beratung** vermitteln wir in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht Kinder und Jugendliche aus neu zugewanderten Familien an eine Schule.

In diesem Zusammenhang bieten wir Netzwerktreffen und Qualifizierungsangebote für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an.

Die Vielfaltigkeit unserer Gesellschaft spiegelt sich auch in den unterschiedlichen gesprochenen Sprachen wider. Diese Mehrsprachigkeit wird in der „**Woche der Sprachenvielfalt**“ in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen präsentiert.

Mit dem Projekt **Bildungswege begleiten und Schulerfolg gemeinsam unterstützen** werden, gemeinsam mit allen Schulen im Kreisgebiet, Maßnahmen zur Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen entwickelt und umgesetzt.

Die Ehrenamtlichen in unserem **Laien-Sprachmittlerpool** unterstützen Migrantinnen und Migranten bei Beratungs- und Informationsgesprächen in öffentlichen Einrichtungen sowie bei Behörden.



## › Ausgewählte Projekte

In Kooperation mit dem Kreissportbund haben wir das Projekt **Open Sunday** initiiert. Hierzu werden an bestimmten Sonntagen ausgewählte Sporthallen geöffnet, sodass Kinder spielen, toben und verschiedene Sportarten ausprobieren können.



Das **Ehrenamt** ist eine wichtige Säule der Arbeit mit neu Zugewanderten. Wir koordinieren das Landesförderprogramm KOMM-AN NRW, das diese Arbeit unterstützt. Weiterhin informieren und beraten wir über aktuelle **Förderprogramme**.

Mehr als 100 Organisationen und Einrichtungen haben rund 600 migrationsrelevante Angebote in unsere **Datenbank Vielfalt-EN.de** eingestellt.



Im Projekt Ethnische Ökonomie erfassen wir die Bedarfe von im Ennepe-Ruhr-Kreis ansässigen, migrantengeführten **Unternehmen** und bieten Unterstützungsangebote an.

Ziel des Themenbereichs **Alter-Wohnen-Migration** ist die Verbesserung von Teilhabechancen älterer Menschen mit Migrationshintergrund.

## › Gemeinsam Stark

So vielseitig wie unsere Projekte sind auch unsere Kooperationspartner: Wir sind Teil eines Netzwerks aus haupt- und ehrenamtlichen Akteuren wie beispielsweise Kommunalverwaltungen, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Wohlfahrtsverbänden, Ehrenamtsinitiativen, Integrationsräten und Migrantenselbstorganisationen.

Gemeinsam mit ihnen werden bewährte Projekte und Initiativen gestärkt – zum Beispiel durch von uns angebotene Schulungen und Fortbildungen oder Förderprogramme – sowie neue Vorhaben entwickelt.

Darüber hinaus sind wir Schnittstelle für die Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen wie dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW, dem Ministerium für Schule und Bildung NRW sowie der Bezirksregierung Arnsberg.

Mit den anderen Kommunalen Integrationszentren und der Landeskoordinierungsstelle pflegen wir einen regen Erfahrungsaustausch.



## › Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zu unseren Aufgaben und Projekten finden Sie in unserem Jahresprogramm sowie auf unserer Internetseite <https://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>